

Auswertung Umfrage Wahlpflichtfächer Sommersemester 2017 durch den Fachschaftsrat Medizin Mainz

Fächer alphabetisch sortiert

n = Anzahl der
initiativ-Bewertungen
für das Fach

1 = unterirdisch
2 = schlecht
3= mittelmäßig
4 = gut
5 = perfekt

Fach	n	Organi- sation	Lern- erfolg	Do- zent	Durch- schnitt
Abdomensonographie leicht gemacht	1	5,0	5,0	5,0	5,0
Alternative Heilmethoden in der Allgemeinmedizin	1	5,0	4,0	4,0	4,3
Angeborene Stoffwechselerkrankungen	2	3,5	4,5	4,0	4,0
Angewandte Unfallchirurgie	3	4,7	5,0	5,0	4,9
Arbeitsmedizinische Zusammenhangsbegutachtung	1	5,0	4,0	4,0	4,3
Basiskurs Kinderradiologie	1	4,0	5,0	5,0	4,7
Chronische Wunden	1	1,0	2,0	3,0	2,0
Der Faktor Mensch im Konzept der Patientensicherheit	5	4,6	3,8	4,2	4,2
Diagnostik und Therapie orthopädischer Schmerzbilder in der Allgemeinmedizin	2	3,5	4,0	5,0	4,2
Dr. House-Kurs kompakt	13	4,3	4,3	4,5	4,4
Einführung in die pädiatrische Hämatologie/Onkologie	2	3,5	4,5	5,0	4,3
Einführung in Theorie und Praxis der kardiovaskulären Diagnostik	2	5,0	5,0	4,5	4,8
Erkrankung der Brust (Mamma-Karzinom)	2	4,5	4,5	4,5	4,5
Experimentelle Unfallchirurgie	1	4,0	2,0	5,0	3,7
Fit für die Gyn und Geburtshilfe	6	3,8	4,5	4,3	4,2
Flugmedizin mit dem Schwerpunkt Flugreisemedizin	9	4,7	3,4	4,0	4,0
Gastrointestinale Onkologie "Hands-On" im Marienhospital Darmstadt	2	5,0	5,0	5,0	5,0
Gefäßchirurgie	1	5,0	5,0	5,0	5,0
Gelungene Arzt-Patienten Kommunikation mit Gehörlosen und Schwerhörigen	7	4,7	4,7	4,7	4,7
Gendiagnostik & Co.: Von der Indikation bis zum Befund	1	5,0	5,0	5,0	5,0
Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	5	4,4	4,0	4,4	4,3
HANDS-ON Neurochirurgie	2	5,0	5,0	5,0	5,0
Hauttumoren	2	1,5	2,5	4,0	2,7
Herzchirurgische Intensivmedizin	6	4,7	4,3	5,0	4,7
Herzklappenerkrankungen	2	3,0	5,0	4,5	4,2
Herzrythmusstörungen	5	4,2	4,2	4,8	4,4

Immunologische Forschung	1	4,0	5,0	5,0	4,7
Impfpräventable Erkrankungen	1	4,0	4,0	4,0	4,0
Infektiologie in Klinik und Labor	2	3,0	4,0	4,5	3,8
Intensivkurs Rheumatologie	4	4,5	4,8	5,0	4,8
Kardiologie	2	4,5	4,5	5,0	4,7
Klinische Angiologie	2	4,0	5,0	4,5	4,5
Klinische Transfusionsmedizin	3	4,7	4,3	4,3	4,4
KoMed - Kommunikation im medizinischen Alltag	4	5,0	5,0	5,0	5,0
Manuelle Therapie Orthopädischer Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin	1	5,0	2,0	2,0	3,0
Medizin im digitalen Zeitalter	5	5,0	4,8	5,0	4,9
Moderne Schwerpunktversorgung Sande	2	5,0	4,5	5,0	4,8
Molekulare Diagnostik in der Tumorpathologie	1	4,0	5,0	5,0	4,7
Naturheilverfahren in der Allgemeinmedizin	2	4,5	4,0	3,5	4,0
Neonatologie	1	3,0	3,0	3,0	3,0
Nephrologie in Forschung und Klinik	3	4,3	4,3	5,0	4,6
Neurochirurgie	4	2,8	3,8	4,0	3,5
Neurodegeneration und Neuroprotektion	2	5,0	4,5	4,5	4,7
Organspende	1	4,0	5,0	5,0	4,7
Pädiatrische Infektiologie und Impfungen	1	4,0	5,0	5,0	4,7
Palliativ- und Hospizarbeit	2	4,0	3,0	3,5	3,5
Pneumologische und allergologische Diagnostik	2	4,5	4,5	5,0	4,7
Praxis der Hämatologie/Onkologie/Hämostaseologie	3	4,7	4,0	4,0	4,2
Psychopharmakologie	2	5,0	4,0	4,0	4,3
Schwierige Gesprächssituationen	3	4,7	4,7	5,0	4,8
Spezielle Anästhesiologie	5	4,4	3,8	4,8	4,3
Umgang mit ethischen Konflikten in der klinischen Praxis	1	5,0	5,0	5,0	5,0
Wahlpflichtfach Notfallmedizin	9	5,0	4,8	4,7	4,8
Was muss man aus der Kardiologie/Angiologie wissen	3	2,7	3,3	2,7	2,9

n = Anzahl der
initiativ-Bewertungen
für das Fach

1 = unterirdisch
2 = schlecht
3= mittelmäßig
4 = gut
5 = perfekt

Hinweis: „-/-“ bedeutet, dass für die jeweilige Frage bei dem Fach keine Freitext-Antwort abgegeben wurde

Abdomensonographie leicht gemacht	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Per Mail von Nancy Horn benachrichtigt, da anderes WPF nicht stattfand
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Rudolf Frey Lernklinik
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Do 10-13h 13.45-15h
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung mit Ultraschall im Abdomen, zusätzlich Schilddrüse
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super entspannt, nettes, sehr engagiertes Team aus PJlern
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Uneingeschränkt empfehlenswert!

Alternative Heilmethoden in der Allgemeinmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Veith (Allgemeinmedizin) teilte schon Wochen vor Beginn der Veranstaltung per Email einen zeitlichen Ablaufplan mit.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir waren an unterschiedlichen Orten (zwei Ausflüge) aber primär waren wir im Pulverturm.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab eine tägliche Anwesenheitspflicht, allerdings nur von 2-3 h. Der Auaflug ging von 8-16 Uhr. Die Vorbereitungszeit für die Abschlussdiskussion ist sehr! überschaubar.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr entspannt Arbeitsatmosphäre mit primär praktischer Relevanz. Dr
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Deynert war sehr bemüht um eine interessante Gestaltung und mit viel Motivation bei der Sache. Fremddozenten wurden hervorragend ausgewählt und bereicherten die Woche.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Es war eine tolle Woche, sehr entspannt und regt an "über den Tellerand hinaus zu schauen".

Angeborene Stoffwechselerkrankungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Woche vorher kam ne Mail von Frau Prof. Hennermann mit dem Stundenplan.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Jeden Tag in der Kinderklinik. Man konnte in der Sprechstunde einige Patienten sehen und jeden Tag wurde ein Fall zu einer Krankheit bearbeitet. Die Themen für den Tag standen eine Woche vorher mit dem Stundenplan fest.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Freitag immer von 09.00-13.00 allerdings wurde oft 30min überzogen. • jeden Tag von 9-13.30, allerdings wurde eigentlich jeden Tag bis ca 14h überzogen, Note ergibt sich wohl aus den Fallvorstellungen, die man in der Studentengruppe zu zweit oder zu viert bearbeitet, keine formale Prüfung/Klausur am Ende
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Man lernt sehr interessante und seltene Erkrankungen kennen.
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenten waren alle sehr freundlich.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Prüfung. Die Note wird wohl irgendwie aus der Mitarbeit und den Fallbesprechungen zusammengesetzt.

Angewandte Unfallchirurgie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Infos auf Jogustine, mussten aber nochmals zum Sekretariat um Dozenten zu finden
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> In einem Seminarraum in der 505, Plan teilweise aber nicht ganz identisch mit dem auf Jogustine Gebäude 505, 8. Stock
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> 2 Stunden pro Tag Montag bis Freitag à 2 Stunden
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> Spaß am Fach, Interesse am Fach zu wecken Osteosynthese, Ultraschalluntersuchung, Nahtkurs
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> Gedruckte Knochen zum Reparieren, war super. Skript ausgeteilt
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Super nett, hat uns gut betreut, war offen für Fragen und engagiert. Der Dozent war sehr nett und kompetent
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> War sehr cool!

Arbeitsmedizinische Zusammenhangsbegutachtung	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Uniklinik
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> Insgesamt vielleicht 6h auf die Woche verteilt.
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Basiskurs Kinderradiologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Chronische Wunden	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> "Die Kettenbach hat ne Woche nicht auf meine E Mail geantwortet und erst 5 Tage vor Beginn den Zeitplan rausgegeben
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Jeden Tag von Mo bis Fr, aber nur 2-3h
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> Gabs nicht
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Alle sehr unfreundlich, bis auf Herr rietz
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> chronische wunden war nicht wirklich das thema

Der Faktor Mensch im Konzept der Patientensicherheit	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben drei Tage vorher in einer sehr netten Mail den Ablaufplan erhalten und uns wurde gesagt was wir mitbringen müssen. • Alle Infos rechtzeitig per Mail im Voraus von Kai-Uwe Strelow • Die Daten stehen lange vorher in Jogustine. Im Laufe der WP-Woche (das WPF ist nur Freitagabend und Samstag) gab es dann nochmal eine sehr liebe Email. • Zeiten sind absolut verlässlich und lange im Voraus bekannt. Dazu kommt, dass die Zeiten so liegen, dass man dieses WPF mit einem zweiten Kombinieren kann was für den einen oder anderen sicher sehr praktisch ist.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Rudolf Frey Lernklinik, Ablaufplan per Mail • Lernklinik / Ablaufplan per Mail ca. 1 Woche vorher bekannt • In der Lernklinik. • Lernklinik
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • "Freitag 17.30 bis 21 Uhr; Samstag 9-17 Uhr offiziell; Schluss war um 16 Uhr " • Freitag Abend und Samstag den ganzen Tag • "Freitag 17:00-21:00; Samstag 9:00-16:00 • Alles Pflicht, aber keine Vorbereitung notwendig und auch so alles sehr entspannt. " • Fr 17:30-21:00 Sa 9:00-16:00 Alles Pflicht. Inklusive MC Abfrage
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz vorher gab es eine Beschreibung und den genauen Stundenplan per Mail
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Farbausdrucke werden gestellt • sehr gute Handouts
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Netter Typ. Vorträge teilweise zu lang.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr nette und lockere Atmosphäre; MC- Fragen zur Überprüfung des Lernerfolgs, vorher werden die relevanten Themen wiederholt. Sehr gut machbar ;) • es macht richtig viel Spaß - vielleicht lässt das der Name nicht direkt vermuten • Wer gern Computer spielt, kompakte Sachen mag und mal was Fächerübergreifendes machen will ist hier genau richtig =)

Diagnostik und Therapie orthopädischer Schmerzbilder in der Allgemeinmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Semesteranfang bekamen wir eine Mail vom Institut für Allgemeinmedizin mit dem zeitlichem Ablauf. Ansprechpartner war ebenfalls das Institut.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan sehr früh im Vorhinein bekannt gegeben, mo 3h, di 3h, mi 2h, do frei, fr 3h. Fand im pulverturm in einem Seminarraum statt. Untersuchungsliegen standen bereit sowie ein Skelett zum Memorieren der Anatomie. Präsentationen und videos über Untersuchungstechniken via Beamer. Dozent hatte viele schuheinlagen/bandagen/kinesiotapes/akupunkturnadeln.. aus seiner Praxis dabei. • Am Pulverturm in den Seminarräumen der allg. Mediziner.

Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein grober Überblick über die orthopädische Schnelluntersuchung im hausärztlichen Rahmen und über manuelle Therapie wurde gegeben. Stoffmenge war leider nur etwas diffus, da wir sehr schnell von gelenk zu gelenk gesprungen und dabei weniger ins detail/auf pathologien eingegangen sind. Es wurde eher alles mal grob angesprochen und jeder durfte sich gegenseitig durchbewegen, Vorläufe an der hüfte tasten oder eine Beinlängendifferenz an seinem Partner diagnostizieren. Viel Körperkontakt gefordert inklusive Einrenken der Facettengelenke oder "Bauchmassage". Mit einem orthopädischen Untersuchungskurs auf OSCE Niveau ist es aber nicht zu vergleichen. Dr. Schulze war super locker drauf und wir haben auch viel gequatscht über den Alltag in der Hausarztpraxis. Sehr anzuerkennen ist auch, dass er zwei von uns studenten schuheinlagen aus seiner praxis geschenkt hat oder Kinesiotapes bei Rückenschmerzen bei uns angelegt hat. Man ist bei ihm automatisch untersucher und patient ;) • Montag(14-17 Uhr) Dienstag (8-11:30) Mittwoch (14-16), Freitag (8-10) Anwesenheit war Pflicht, Hausaufgaben gab es keine.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Orthopädischen Untersuchung kennen lernen.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab ein Skript, welches jedoch erst zum Ende rum geschickt wurde. Dem Unterricht konnte man aber auch ohne gut folgen.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. C. Schulze, Hausarzt in der nähe von Bad Kreuznach mit orthopädischem Schwerpunkt(inclusive manuelle Therapie und osteopathie) erklärt sehr viel auch Allgemeines zum Arztberuf. Hat die Untersuchungstechniken sehr gut erklärt und viel bei der Umsetzung unterstützt. Da er den Kurs zum ersten Mal hielt fehlte manchmal ein wenig der rote Faden.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr kleine Gruppe, gut um praktisch etwas zu lernen, der lernumfang war angenehm zu bewältigen. Absolute weiterempfehlung.

Dr. House-Kurs kompakt	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Online war der Wochenablauf zu finden/ bei Anliegen konnte man den Dozenten jederzeit kontaktieren oder ansprechen • Es gab eine Mail im Vorraus mit allen wichtigen Informationen • Prof. Dr. Mang, seit Semesterbeginn in Ilias Dokument hochgeladen mit den wichtigsten Infos • Alle Infos wurden schon Anfang des Semesters in Ilias hochgeladen. • Kursplan auf ILIAS • Institut für Pharmakologie und Toxikologie - pdf. Datei (Ort/Zeit/Inhalt) - Nach dieser Datei musste man selbst bei Ilias recherchieren - • Prof. Dr. Mang, jederzeit ansprechbar, verlässlich, engagiert und motiviert
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Stunden vormittags, dann eine Stunde Pause und wieder zwei Stunden nachmittags • HS 708, schon zu Beginn des Semesters auf Ilias unter dem Reiter Pharmakologie • HS 708 / Plan + nach Absprache • HS 708, seit Anfang an bekannt • Pathohörsaal • HS 708

<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan? (Forts.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HS 708 (Vorlesungssaal der Pathologie) Zu Beginn eines Tages wurde jeweils nach einer kurzen Einleitung (meist bestand diese aus Kritik an den Studierenden und der Lehre sowie der Selbstdarstellung des Dozenten) jeweils eine Folge aus der US Sitcom Dr. House vormittags gezeigt und eine nach der Mittagspause nachmittags. Am letzten Tag wurde eine Klausur zu den Themen der Woche geschrieben. • Vorlesungssaal, per Ilias schon lange vorher Ablaufplan und Ort bekannt gegeben
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Mo: 9:30-11:30 & 13:00-14:30; Di: 10:00-11:30 & 12:30-14:00; Mi: 10:00-11:30 & 12:30-14:00; Do: 10:00-12:00" • Montag bis Mittwoch jeweils von 10-11:30Uhr dann 1 Stunde Mittagspause und nochmal von 12:30 bis 14:00 Uhr, Donnerstags nur Vormittags, danach MC Klausur. Freitags frei • Mo-Do, 10-12, 13-15 ... aber eher kürzer, Aufwand gering, Klausur easy • Montag bis Donnerstag 10-12 und 13-15 Uhr. Freitags frei! • Montag bis Mittwoch jew. vor- und nachmittags ca. 90 min, Donnerstag nur vormittags • Montag /Dienstag/Mittwoch jeweils vormittags/nachmittags , Donnerstag NUR vormittags. Am Nachmittag hat er uns freigegeben. Freitag war ebenfalls frei wegen eines Studientages. • Mo-Do, Pflicht
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntes Lernziel + Klausur / gut zu machen und sehr interessant • einiges an Pharma, MiBi und Innere das aus den vorherigen Semestern wiederholt wird an hand der jeweiligen Dr. House - Folge • Anhand von Dr. House Folgen wird ein bisschen Pharma, Mibi und sonstiges wiederholt • Klausur mit 10 Fragen am donnerstag. Alle Themen wurden im Kurs besprochen • pharmakologische Kenntnisse anwenden und erweitern. Faire Klausur. • Das Lernziel bestand im wesentlichen daraus die Serie und Behandlungen aus pharmakologischer Sicht zu beurteilen und die Anwendung diverser Medikationen, welche in der Serie angewandt werden nachzuvollziehen. Die gute Idee den Studierenden anhand dieser Serie pharmakologische Zusammenhänge näher zu bringen wurde LEIDER durch das Wesen und die Art des Dozenten derart negativ überschattet, dass ich bei vorheriger Kenntnis niemals diesen Kurs besucht hätte. Der Dozent hat große Probleme mit Kritik an seiner Person umzugehen. Er ist derart von Narzissmus und einem versteckten, geringen Selbstwertgefühl geprägt als, dass er meint dies im Plenum an den Studierenden auslassen zu müssen. Mir persönlich hatte es immer den Anschein als hätte der Dozent den unheimlichen Drang danach sich darzustellen und sich gegenüber den Studierenden rechtfertigen zu müssen. Er hat große Probleme sich selbst zu reflektieren und kritisiert daher Menschen für das was er selbst ist. Rein didaktisch war der Kurs angemessen. Die Inhalte waren interessant , schade nur dass der Dozent durch sein Verhalten dies an JEDEM Kurstag der Wahlpflichtwoche komplett zunichte gemacht hat. • Bekannt und erreicht

<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sinnvoll gestaltet • keine • Eigene Mitschrift • Dr. House - Folgen. Super. • Projektor und Darstellung der Serie auf der Leinwand. 1 -2 Tafelbilder Wirkungsweise bestimmter Pharmazeutika.
<p>Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Mang war sehr studentenfreundlich und es hat Spaß gemacht von ihm zu lernen • Ein großes Lob an dieser Stelle ! Es gibt nur wenige die so engagiert in ihrem Fach / in der Lehre sind und gleichzeitig für Studenten zugänglich. • wer Prof. Mang kennt, weiß: Unterhaltsam, kompetent und fair • sehr nett und studentenfreundlich • Mang war super wie immer.Macht einfach immer wieder Spaß! • Dr. Mang hat sich sehr viel Mühe gegeben und den Kurs mit Spaß und Leidenschaft abgehalten. Leider wurde er am letzten Tag (zurecht) ziemlich ungehalten, als sich heraus stellte, dass ein großer Teil der Studierenden die Unterschriften fälschten bzw. unterschrieben und dann gingen. • "Wenn Studierende für andere auf dem Anwesenheitsbogen unterschreiben bzw. einige einfach nicht erscheinen dann ist das eindeutig NICHT in Ordnung. Dies war am letzten Tag der Grund dafür weshalb sich der Dozent vor Beginn des Kurses groß über die Studierenden aufgeregt hat. Es kommt aber ganz darauf an WIE man diese Kritik ausübt und ob diese auf den Grund der Kritik auszielt, oder darüber hinaus auch den bereits o.g. Defizite des Dozenten durchschimmern lässt.
<p>Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Dozent kritisiert die Studierende im kollektiv und über das Maß hinaus. Er wird persönlich und teils beleidigend! Es ist klar weshalb Studierende ,welche sich noch zukünftig in der Einen oder Anderen pharmakologischen Prüfung bei dem Dozenten sehen werden mit öffentlicher Kritik zurückhalten. Diese Empathie fehlt dem Dozenten, deshalb bezeichnet er die Medizinstudierenden als ""feige"" und ""rückgratlos"". Der Grund dieser Kritik liegt ist einfach damit begründet, dass er sich durch die fehlende Resonanz für seinen Kurs einfach persönlich angegriffen fühlt, anstatt dies wie die meisten anderen Dozenten der Uniklinik hinzunehmen und dies einfach damit zu lösen zukünftig andere Kontrollmaßnahmen durchzuführen. Es gibt immer Kursteilnehmer, die sich deplatziert und desinteressiert verhalten. Ein Dozent bzw. Lehrperson einer Uniklinik sollte hier jedoch damit umzugehen wissen und sich nicht wie ein beleidigtes, zorniges Kind darüber derart extrem echauffieren. Konstruktive Kritik : JA - Der Rest: NEIN !" • Wer Prof. Dr. Mang kennt weiß, er ist sehr engagiert und gestaltet sein Fach interessant und ohne viel Zwang und Stress. • Toller Dozent!

Einführung in die pädiatrische Hämatologie/Onkologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	Stundenplan wurde rechtzeitig zur Verfügung gestellt, auch wenn das eher eine Richtlinie war. Ansprechpartner gab es immer Ansprechpartner waren immer erreichbar. Gute Kommunikation und gute Betreuung!
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	Auf der Station in der Kinderklinik und in Seminarräumen, außerdem Laborbesuch Der Ablaufplan war zwar vorhanden, ist jedoch ziemlich chaotisch mit vielen Änderungen gewesen. Aber war nicht weiter tragisch.
Wie war der Umfang?	tägl im Schnitt ca 8:15-15:00, wurde extra gesagt, dass genug Unterricht angeboten wird, sodass es nicht schlimm ist, wenn man mal nicht kann Ziemlich viel geplant. Fast jeden Tag von 8:15 bis 15:30. nicht wirklich eine Pause mit eingeplant.
Wie war das Lernziel?	Die Inhalte waren alle sehr interessant und super dargestellt. Jedoch ohne Vorkenntnis etwas schwierig.
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	Ein sehr nettes und engagiertes Team! Wir wurden sehr gut aufgenommen und miteinbezogen.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	Am Ende mündliche Prüfung locker in der Runde :) Sehr interessantes Fach und nur zu empfehlen! Super Atmosphäre!

Einführung in Theorie und Praxis der kardiovaskulären Diagnostik	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Erkrankung der Brust (Mamma-Karzinom)	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Mail durch Sekretärin, zwei Wochen im Voraus, Kontakt mit den Dozenten möglich • Man bekam 2 Wochen vor Beginn eine Mail von Frau Herbst mit den Zeiten, die sich leider von denen in Jogustine unterschieden. Wir konnten allerdings in Absprache mit den Dozenten die Zeiten anpassen.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Frauenklinik (Bibliothek, Untersuchungsräume und OP), Ablauf bekannt und Änderungen durchaus mit den Dozenten "verhandelbar" • Der Ablauf wurde am ersten Tag besprochen.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage, je 4-5 Stunden, freiwillig länger im OP möglich • Wir hatten Di-Do von 8-14:00. Unsere Gruppe wurde nochmal in Kleingruppen eingeteilt, die sich dann in den praktischen Einheiten abwechselten, aber alles im obengenannten Zeitraum, der Pflicht war. Sonst musste man nichts an Nachbereitung einplanen.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Überblick über die Lernziele am Anfang. Anforderungen absolut okay! Ganz entspannt alles rund ums MammaCa und seine DD. Die 10 schriftlichen Fragen Testat kann man ohne Vorbereitung ganz entspannt mit dem Kursinhalte beantworten! 50% waren IMPP-Fragen zur Ambosslernkarte MammaCA

Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde mit Folien gearbeitet, die wir in Auszügen ausgedruckt bekamen. Sonst war es praktisch angelegt mit Op und Sono!
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Stewen und Battista haben sich beide viel Mühe gegeben und echt gut die Infos rüber gebracht! Sehr angenehm.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab 2 Theorieblöcke Dienstag und Donnerstag. Mittwoch gab es einen Mamma-Sono-Kurs mit Stanze und Op! Gelungene Aufteilung! Für Gyn-Interessierte sehr zu empfehlen! Man kann viel mitnehmen!

Experimentelle Unfallchirurgie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	keine Kommunikation im voraus
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	9. OG, Chirurgie, stand auf Jogustine
Wie war der Umfang?	Montag-Donnerstag, jeden Vormittag
Wie war das Lernziel?	mal im Labor gewesen zu sein
Wie waren die Lernmaterialien?	jeweils ein Protokoll pro Tag
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Fit für die Gyn und Geburtshilfe	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Per Mail, etwa einen Monat im Voraus • Wir haben eine E-mail vom Studentensekretariat mit einem Zeitplan erhalten. • Lief alles über die Gynäkologen. War sehr gut organisiert. • Sehr gut! Zu Beginn des Semesters direkt Mail von der Sekretärin mit wochenplan! • Es wurde einige Wochen vor der WPF-Woche ein ziemlich sportlicher Plan zugesendet. Der jedoch so nicht eingehalten wurde. Kommunikation mit der Sekretärin war komplikationslos
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben früh einen ausführlichen Plan bekommen, der aber dann komplett über den Haufen geschmissen wurde.. Die Absprache traf man dann direkt mit dem Dozenten jeweils für den nächsten Tag. • Im Seminarraum Gebäude 102. In Absprache mit Teilnehmern individuelle Gestaltung. • "Fand in der Frauenklinik statt.; Seminarraum Gyn. Einmal OP. Es wurde das gemacht worauf wir Lust hatten. • Geb. 102, 1.Stock, Seminarraum
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Donnerstag, etwa von 9:00- 16:00 mit einer einstündigen Mittagspause. • Montag bis Donnerstag. Vorträge, kleine praktische Übungen. • Jeden Tag (Mo bis Do) von 9/10/11 bis ca. 16 Uhr. Also etwas später los als ursprünglich geplant und früher aufgehört ;-) • Montag bis Donnerstag, geplant vo 8-18 Uhr, jedoch begonn zwischen 9-10 Uhr bis 16 Uhr.

Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Lernziel war einen allgemeinen und in machen Teilen auch spezielleren Überblick über die Gynäkologie und Geburtshilfe zu erlangen, die wurde auch sehr gut umgesetzt. Der Schwerpunkt war wohl in den letzten Jahren Inkontinenz, was auch etwas durchkam aber auch andere Themen wurden behandelt. Wir konnten relativ frei wählen, was wir als nächstes besprechen wollten. Die Absprache zu den Themen unter den beiden Dozenten hätte besser sein können. An einem Tag waren wir für zwei Stunden im OP, da hatte ich mir auch vielleicht einen bessere Absprache gewünscht. • Kein Lernziel vorgegeben. Wir könnten uns von Geburt bis Vorsorge und OPs und Brustkrebs, Kinderwunschbehandlung und Kontrazeption alles wünschen • Einmal querbeet durch die Gyn, dies wurde vermittelt
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvorträge mit Powerpoint, Anschauungsmaterial und ein paar Übungen am Modell. • Keine Lernmaterialien aber viele Trainer/Modelle • Präsentationen, Puppen zum Üben der vaginalen Untersuchung
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Tolle und sehr bemühte Dozenten. Begeistern für die Gyn. • Absprache zw. Den Dozenten nicht perfekt aber bestimmt besser beim nächsten mal! • Beide Dozenten waren sehr motiviert
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gutes wpf, aber man sollte sich schon für die Gyn interessieren. • Schade war es, dass es zu keinem Patientenkontakt kam. Daher war es etwas Vorlesung-lastig

Flugmedizin mit dem Schwerpunkt Flugreisemedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Mail mit Ablaufplan ca. 2 Wochen per ILIAS durch Fr. Becht (Sekretariat Arbeits/Sozial/Umweltmedizin); bei Nachfragen per Mail erreichbar • Kommunikation sehr gut über Prof. Rose (Leiter des Fachs) • Rechtzeitig auf Ilias (mit E-Mail-Info) ein Stundenplan. Dozent jederzeit per Mail erreichbar. Keine Probleme. Uhrzeiten und Themen des Stundenplans absolut verlässlich, teilweise manche Themen getauscht aber ohne Relevanz. Vom Institut für Arbeitsmedizin organisiert • Die Organisation wurde lange vor der Woche per email verschickt • E-Mail ca. 2 Wochen vor Beginn • Gut, 1-2 Wochen vorher Stundenplan per Mail • Sehr organisiert per Email • Mail über eine Woche im Voraus, wann man am ersten Tag wo zu sein hatte.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo. bis Mi. HS 706, Donnerstags Exkursion, Freitags HS 706 • Stundenplan der etwas variabel umgesetzt wurde. Einmal aufs Heli Deck ein Tag Ausflug zur hessischen Polizei Fmugstaffel und zum DFC in langen • Stundenplan auf Ilias paar Wochen vorher mit Uhrzeiten (Mo-Do 13-18 Uhr) und auch Themen der Stunden.. stattgefunden im HS 706 kleiner Pathologie-HS • Patho Hörsaal • HS 706 • HS 706 • 4 Wochen vorher bekannt, • HS 706, alles vorher bekannt, Montag bis Donnerstag 13-18 Uhr, Donnerstag als Exkursion

Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Plan 5 Tage, jeweils 5 Std., Ausnahme Donnerstags-Exkursionen • Montag-Donnerstag 13-18 Uhr Pflicht (und auch unnötiger weise so gut wie immer die volle zeit durchgezogen) • "Montag 13-18 Uhr Frontalunterricht des Dozenten (äußerst öde); Dienstag 13-18 Uhr ebenfalls Frontalunterricht (etwas besser aber thematisch immernoch total öde); Mittwoch 13-18 Uhr (zu Beginn ca 1 std Besichtigung des Hubschraubers der Uni mainz im Gebäude 708 nebenan, war super!, danach eine std Frontalunterricht und dann Vorträge als leistungsüberprüfung in 5er Gruppen); Donnerstag 13-18 Uhr (jedoch eher 12-18.30 aufgrund der eigenverantwortlichen Anreise) Ausflug zur Polizeihubschrauber-Staffel irgendwo bei Offenbach für 2 std, danach weiter nach langens zur deutschen Flugsicherung; Der Ausflug war wirklich unnötig.. für fluginteressierte Männer eventuell spannend oder für Mediziner die jetzt noch gerne aussteigen würden und doch lieber Fluglotse werden wollen.. habe mich gefühlt wie auf den Berufsinformationstagen wo mir eine Floglotsenausbildung verkauft werden soll..; Komplette anwesenheitspflicht Mo-Do 13-18 Uhr, Freitag frei; Der Dozent ist aber kulant. Wenn man also mal einen Termin hat und eine Stunde früher gehen muss oder später kommen kann dürfte das kein problem sein. (Ich bin auch am Mittwoch eine Stunde früher gegangen)" • jeden Tag von ca 13-18 Uhr, Freitag frei • Mo-Mi 13-18 Uhr; Do Exkursion 13-18 Uhr zur Polizeifliegerstaffel Hessen und DFS Lagen, 4 Tage jeweils von 13-18 Uhr. Am Donnerstag fand ein Ausflug zur Polizeifliegerstaffel und deutschen Flugsicherung. • 3 Nachmittage uni; 1 Tag Ausflug; Montag bis Donnerstag 13-18 Uhr, alles verpflichtend
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Berufstyps Flugmediziner, Einführung in die beratende und klinische Tätigkeit als Flugmediziner, Anforderung absolut ok, Ziel erreicht • Alles super entspannt Einheitsbewertung anhand easy 10 min Vortrag. Viel medizinisch relevantes allerdings nicht gelernt. Vor allem Tauglichkeitsuntersuchung aber quasi nix zu Notfällen an Board oder ähnlichem • "Lernziel war dass man später als Arzt einschätzen kann ob ein Patient flugtauglich ist bzw. Pilot werden könnte..; in dem Kurs wurde darauf allerdings kaum eingegangen.. bin also genauso schlau wie vor dem Kurs -> mit Grippe kann man nicht fliegen..."
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Skript zur Ergänzung, sonst komplett VL-Charakter • Ein unsinniges handout zu Gasgesetzen und Luftdruck Tabellen. Papierverschwendung.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Herr PD Rose ist ein überaus sympathischer und durchaus motivierter Dozent, der es weiß sein Fach so in Szene zu setzen, dass ein Großteil des Kurses am Ende der Woche die Vorurteile über Bord geworfen und auch ein neues potientiellies Weiterbildungsziel ins Auge gefasst hat • Super netter sehr bemühter Dozent! Älterer Herr (mindestens Mitte 50) der wahnsinnig begeistert ist von der Fliegerei. Selbst irgendwie multiple Fachärzte und auf dem Gebiet irre viel Erfahrung.. er hat wirklich Ahnung von dem was er erzählt, ist super lebenswürdig und nett..; schade nur wenn man seine Begeisterung nicht teilen kann... • Prof. Rose ist sehr engagiert

<p>Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • War das erste Mal, dass ich nicht traurig darüber war, nicht meine erste Präferenz bekommen zu haben. Die Woche war überaus interessant, die Exkursionen zur Polizeifliegerstaffel Hessen und zur DFS eine perfekte Abwechslung zum sonstigen Uni-Alltag und das Fach als Ganzes sehr kurzweilig • "Wenn man mit Fliegerei (Segelflugzeug oder Motorflieger) privat nichts zu tun hat und sich auch nicht dafür brennend interessiert sollte man die Finger hiervon lassen. Es ist wirklich super öde und man lernt nichts für das spätere Arztsein. ; Wenn einem alles egal ist und man die Uhrzeiten gut findet und keinen Stress haben will, nichts für das Wahlpflichtfach machen will und einfach bereit ist 5 std täglich abzusetzen dann ist es perfekt. • Leistungsüberprüfung: am Montag bekommt man Zettel ausgeteilt: 2 Fälle. Einmal ein Patient (zB mit Lungen-CA im Endstadium etc) und man soll beurteilen ob er in den Urlaub fliegen darf, und als 2. ein Mensch der zur Einstellungsuntersuchung kommt um Pilot zu werden, ob er das darf (zB mit zufallsbefund aortenaneurysma).. • in 5er Gruppen dazu paar Sätze sagen, 10 Minuten zu fünf (sprich wir haben und Mittwoch eine halbe std vor Kursbeginn getroffen und das einmal durchgesprochen und dann frei erzählt ohne PowerPoint oder sonstiges) • Bewertung unklar, er hat niemals nach Namen oder sonstigem gefragt. Also zu 100% eine Einheitsnote für alle.. leider hat er bezüglich Noten nichts gesagt... aber so wie er drauf war kann es nur eine 1 oder 2 werden. " • Der Dozent ist sehr begeistert von seinem Thema aber 5 Stunden Frontalunterricht sind sehr anstrengend. • auf jeden Fall zu empfehlen
---	--

Gastrointestinale Onkologie "Hands-On" im Marienhospital Darmstadt	
<p>Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Man hat wirklich frühzeitig ein Email bekommen von einem der zwei Dozenten mit allen Informationen die man benötigt: Zeit, Treffpunkt, Kittel etc; Alles sehr gut organisiert!! Kurz danach kam dann auch vom zweiten Dozenten noch eine Mail um nochmal an alles zu erinnern!" • Man wurde per E-Mail informiert. Es wurden diverse Leitlinien mitgeschickt, die man jedoch auf keinen Fall durchgelesen haben muss , um gut mitzukommen und deren Wissen auch nicht vorausgesetzt wurde.
<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Treffpunkt und Zeit wurden lange genug vorher bekannt gegeben. Etwas verwirrend: Es heißt ja Hands on im Marienhospital DA, findet aber mittlerweile in den Kliniken statt.
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan wurde vorher nicht bekannt gegeben, da er individuell an die Gruppe angepasst wurde!" "In der E-Mail wurde genau angekündigt, wann und wo der Beginn sein wird. Die betreuenden Ärzte waren pünktlich bei der verabredeten Stelle.
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Praktikum ist aufgeteilt zwischen zwei motivierten Chefärzten. Zur Hälfte gab es Theorie/ Vorlesungen v.a. über die wichtigsten GI-/Lebertumoren, in der anderen Hälfte wurde Endoskopie am Modell und Ultraschall geübt, bzw. bei Endoskopien zugeschaut."

Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Jeden Tag, aber mit sehr viel Praxis und einer Mittagspause. Also recht entspannt. Es gab zweimal "Hausaufgaben", die jedoch nur 10 Minuten in Anspruch genommen haben. • An allen fünf Tagen, Beginn um 9.30, an 3 von 5 Tagen Ende schon um 13 Uhr, ansonsten bis 16 Uhr.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab am ersten Tag ein Überblick. Es gab gewisse theoretische Anteile, der Rest dazwischen wurde dann mit Praxis verplant. Dienstag und Freitag waren komplett praktisch (Endoskopie und Sono). Der Rest wurde recht individuell nach unseren Wünschen gestaltet!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben die aktuellen Leitlinien geschickt bekommen, aber das ist Zusatzmaterial zum Nachlesen.
	<ul style="list-style-type: none"> • "Wir hatten zwei Dozenten und beide waren wirklich super bemüht uns die wichtigsten Infos in den theoretischen Anteilen zu vermitteln. Aber wirklich knapp und auch das was wirklich wichtig ist. Ansonsten wurde auch viel Wert auf Praxis gelegt. Alle Mitarbeiter in der Gastro haben sich auch wirklich bemüht wenn wir bei den Untersuchungen oder dem Schallkurs waren uns viel beizubringen.; Wirklich sehr zu empfehlen!" • Motivierte Dozenten, haben sich voll dem Unterricht gewidmet, ganz wichtig: haben Eis ausgegeben
	<ul style="list-style-type: none"> • "Wer Lust hat mal was praktisch zu machen und sich auch ein bisschen für Gastro interessiert ist wirklich gut aufgehoben in dem WPF. Generell ist es zwar jeden Tag, aber die meisten nur bis 13/14 Uhr, zwei Tage dann auch mal länger. Aber man nimmt einfach viel mit und kann auch mal das Sono Abd. besser lernen.; Man merkt auch, dass die Dozenten sich wirklich Mühe geben und uns was beibringen wollen. War eine lernreiche und spannende Woche und ich kann es wirklich nur weiter empfehlen!" • "Vorsicht: Der Veranstaltungsort ist nicht mehr im Marienhospital, sondern nun im Klinikum Darmstadt! Der Name soll nun aber entsprechend abgeändert werden. Man kriegt Essensmarken für kostenloses Mittagessen in der Kantine."

Gefäßchirurgie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Gelungene Arzt-Patienten Kommunikation mit Gehörlosen und Schwerhörigen

<p>Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?</p>	<ul style="list-style-type: none">• 2 Wochen vorab der Wahlpflichtwoche haben wir eine Email vom Institut Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin erhalten mit dem Stundenplan. Aus diesen war eindeutig ersichtlich, wie viele Stunden pro Tag angesetzt sind und wo es stattfindet.• Stundenplan rechtzeitig per Mail erhalten.• Einige Wochen vorher wurde der Ablaufplan auf Ilias hochgeladen. Dazu kam noch eine E-Mail mit diesem Verweis.• Termine weit im voraus bekannt und auch im Jogustine Kalender• Infos in Ilias-Gruppe, Mail vorab vom Institut für Arbeits- und Sozialmedizin• Ca. ein Monat im Voraus kam eine Mail mit dem Detail, außerdem wurde man automatisch zu einer Ilias-Gruppe hinzugefügt.
<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ort der Veranstaltung war das Gebäude 905• An der Klinik und am Exkursionstag in Neuwied.• Gebäude 905 3 Stock• Plan war bekannt etwa 2 Wochen vorher. 2 Tage Kurs, 1 Tag Exkursion nach Neuwied.• 2 Tage Seminar in der Uniklinik, 1 Ausflug in die Gehörlosenschule nach Neuwied• Im Mibi-Gebäude im 3.Stock an den ersten zwei Tagen. Am dritten Tag Exkursion in die Gehörlosen Schule nach Neuwied.
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Insgesamt waren es 3 Tage Kurs. Am Montag waren es 3 Stunden, die als Seminar gestaltet waren. Dienstag waren es 4 Stunden in denen wir aktiv einen Teil der Gebärdensprache gelernt haben, was sehr viel Spaß gemacht hat. Am Mittwoch war dann ein Ausflug zur Gehörlosen- und Schwerhörigenschule in Neuwied geplant. Der Tag fing um 8 Uhr an und war um 15 Uhr dann zu Ende.• Montag bis Mittwoch, 10.00-13.00 / 9.00-13.00 / Ausflug• Montag & Dienstag Seminar und am Mittwoch Exkursion, absolut angemessener Rahmen.• Sehr entspannt 3 Tage• 3 Tage insgesamt, 1x3h, 1x4h, Exkursion ca. 6h• 7h "Unterricht" verteilt auf zwei Tage und ein Tagesausflug; alles Pflicht, aber alles ganz locker und entspannt
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Lernziel (Umgang mit Gehörlosen und Einführung in die DGS) sehr gut umgesetzt und auch erreicht.• Die Dozenten haben gleich am ersten Tag erklärt, dass es in drei Tagen nicht möglich ist, die Gebärdensprache komplett zu erlernen, aber sie haben sich sehr bemüht und uns einen sehr guten Einblick geliefert!
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none">• ausgedruckte Folien• Folien und Infolyer wurden verteilt• Vorlesungs-Folien vom ersten Tag wurden ausgedruckt und verteilt.
<p>Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Super Leute, die Spaß daran hatten uns einen Ausschnitt aus der Gebärdensprache näher zu bringen!

Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Auf jeden Fall zu empfehlen, man bekommt einen kleinen Einblick in die Kommunikation mit Gehörlosen und Schwerhörigen. Die Leistung wird in Form eines kleinen Vortrages ermittelt, aber alles machbar und sehr einfach. Da man vorab schon alles mal anspricht an den ersten beiden Kurstagen ist der Aufwand für den Vortrag minimal. • Wirklich zu empfehlen! • Sehr großer Lernerfolg in einer mega entspannten Atmosphäre. Sehr empfehlenswert, ganz egal zu welcher Fachrichtung man tendiert. • Absolute Empfehlung wirklich sehr sehr gutes Wahlfach • Wirklich empfehlenswert, mal etwas ganz Anderes und macht wirklich Spaß! • Sehr chillig, keine Klausur und nur drei Tage!
--	---

Gendiagnostik & Co.: Von der Indikation bis zum Befund	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Gendiagnostik & Co.: Von der Indikation bis zum Befund
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner war der Prof. Zechner, hat uns per Mail geschrieben und einen sehr strukturierten Zeitplan mitgeschickt
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Alles durchgeplant und super organisiert • Start 09:00, bis ca 15:00 plus 1h Pause
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sollten einen Einblick in die Humangenetik bekommen, was wirklich sehr gut gelungen ist! Von der genetischen Beratung bis zur Auswertung der Genanalyse war alles dabei.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben handouts bekommen, jeder Dozent hatte Präsentationen vorbereitet
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Es waren unterschiedliche Dozenten, jeder sehr bemüht und die Vorträge durchaus lehrreich und interessant
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Hat mich absolut begeistert!

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Drei Wochen vorher kam eine E-Mail mit komplette Information. Studententensekretariat der Frauenklinik • Email ca 4 Wochen vorher StundenPlan und Grzppeneinteilung • Orga war sehr gut, bei uns kam ein paar Wochen vorher eine E-Mail mit Ablaufplan der Woche, in der auch darauf hingewiesen wurde, wann die Ansprechpartnerin im Urlaub ist usw. • "Man hat schon weit im Vorfeld eine Email mit dem Ablauf und der Gruppeneinteilung bekommen. In Wiesbaden waren alle sehr zuvorkommend; Den Raum zur Klausur hätte ich selbst NIE gefunden, hätte ich nicht zufällig die Dozentin in der 102 getroffen."
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarraum in der Augenklinik, Kinderwunschzentrum Wiesbaden. 2 Tage plus 1 Tag lernstudium. Freitag frei. Ablaufplan und Gruppeneinteilung 3 Wochen vorher bekannt. • Ablaufplan war ca 2-3 Wochen vorher bekannt • "Wir wurden in 2 Gruppen geteilt und je nach dem in welcher man war, ist man Montag oder Donnerstag in eine Kinderwunschklinik in Wiesbaden gefahren. Dann gab es einen Studientag und am Mittwoch gab es dazu 2 Seminare. Donnerstag gab es dann eine kurze Klausur."

<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan? (Forts.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Es gibt einen Tag mit einer Exkursion in ein Kinderwunschzentrum in Wiesbaden. Hier war alles sehr gut organisiert, alle waren wirklich super nett und engagiert. Dann gab es noch einen Tag mit Vorlesungen in der 102." • 1 Tag um Kinderwunschzentrum Wiesbaden , gut erreichbar und dann ein Tag mit 2 x 90 min Vortrag und am Ende schriftliche Prüfung
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Gruppe: Montag frei, Dienstag selbststudium, Mittwoch von 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr VL, Donnerstag von 9 bis 14 Uhr Kinderwunschzentrum in Wiesbaden. 16:30 Klausur. Freitag frei. • 2 Tage Pflicht, einer davon in Wiesbaden in einer Praxis • Pflicht war der Besuch in der KiWu Klinik und die Seminare und natürlich die Klausur, sehr entspannt. • Entweder montags oder donnerstags die Exkursion nach Wiesbaden. Dienstag war ein Tag zum freiwilligen Lernen (daheim), hier sollte man ein paar Begriffe recherchieren (wurden aber dann alle in der VL am nächsten Tag thematisiert). Am Mittwoch gab 2 Vorlesungen (11-15 Uhr). Am Donnerstag gab es eine Klausur nachmittags.
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorher Übersicht über Themen, die man sich im Eigenstudium angucken sollte • Tja, das ist so eine Sache. Mein Lernziel war es einfach einen Einblick in die Möglichkeiten der reproduktiven Gynäkologie zu erhalten. Das wurde definitiv erreicht. Dafür war die Klausur allerdings total ab vom Thema. Wir dachten alle, dass wenn man in der VL aufpasst, es keine großen Überraschungen gibt (ich hatte mir sogar alles mitgeschrieben und tatsächlich noch gelernt). Dem war allerdings nicht so. Manche Klausurfragen waren völlig ab vom Thema (zb auch so etwas wie "welche der folgenden sind anerkannte Zusatzbezeichnungen in der Gynäkologie") und ich hätte auch keinen Tipp, wie man sich auf die Klausur hätte vorbereiten sollen. Es sind tatsächlich die meisten aus der Klausur gegangen und haben gesagt, dass sie sehr gut durchgefallen sein könnten. Das finde ich schade, da das Wahlfach sonst super viel Spaß gemacht hat (jedenfalls die Exkursion, die Vorlesungen waren halt eben genau das: Vorlesungen).
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gab eine VL, aber keine Folien dazu, aber das Wichtigste hat man so mitbekommen • es gab keine , aber alles wichtige wurde in den Seminaren vermittelt • Die Vorlesungen wurden nicht online gestellt, man musste mitschreiben.
<p>Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr motivierte und engagierte Dozenten und Mitarbeiter in der Praxis in Wiesbaden • Echt sehr interessant, grade in der Klinik war es toll zu sehen, was es alles für Möglichkeiten und Techniken gibt. Dozenten waren alle sehr gut.
<p>Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Ein sehr schönes WPF, das mit sehr wenig Aufwand zu bewältigen ist. Thema war spannend v.a. die Repro mit Eizellpunktion und IVF und ICSI live im Labor zu sehen!" • Die Exkursion war wirklich sehr spannend! Wir konnten bei einer Follikelentnahme dabei sein, wir haben eine ICSI im Labor gesehen und uns wurde so ein neuartiger Brutschrank gezeigt, wo man ein Zeitraffervideo von der Embryo-Entwicklung vor Einpflanzung sehen konnte. Das war schon alles ziemlich beeindruckend. Man konnte auch alles fragen, die Dozenten haben alle sehr gern Auskunft gegeben.

HANDS-ON Neurochirurgie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Betreuung war einfach klasse, kein Aufwand war zuviel, für uns wurde sich sehr viel Zeit genommen
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Hauttumoren	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Erst kurzfristig Informationen, keine Raumnummern, Treffpunkt vereinbart und man wurde nicht abgeholt, verantwortliche ab 2. Tag nicht im Hause
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Hautklinik, 1 Woche (ca.!)
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> "Montag frei. Dann jeden Tag zwei Kurse mit je 1,5-2h. Leider einer früh vormittags dann 4h Pause und einer nachmittags; Je nach Kleingruppe hätte man sogar 2h! Mehr Unterricht (planmäßig)"
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> Nicht bekannt
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> Hab keine, wären schön gewesen
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Frau Mitzel an sich war super lieb
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> Wenn man glaubt, man lernt wie man Hautkrebs erkennt, hat man sich geschnitten. Man sitzt nur in der Ecke im normalen Klinikalltag... sehr uncool. Alles was im Unterricht vermittelt wurde, gab es auch 1:1 im Dermakurs, 7. Semester

Herzchirurgische Intensivmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Bis Mittwoch vor der WPF Woche gab es keine Informationen. Nachdem ich dann angerufen hatte, kam sofort eine Mail mit allen Informationen. Ansprechpartner war Dr. Albers von der HTG. Infos kamen absolut rechtzeitig per Mail. Ein Ansprechpartner, der den ganzen Kurs leitet. Immer ansprechbar. Den Plan gabs in der Woche davor. Ansonsten super durchorganisiert. Einige Tage vorher per Mail
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> 505 Htg Bibliothek und Intensivstation. An allen fünf Tagen. Aber maximal 2-3 Stunden. Wir waren in der bib der htg und auf der ITS. Wir hatten außer an einem Tag immer nur vormittags oder nachmittags 2-3 h. HTG Bib, 2x nachmittags auf Station bedside Plan wurde einige Tage vorher per Mail bekannt gegeben
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> Echo-Basiskurs, bedside teaching auf its, POL-Fall. Keine leistungsüberprüfung sondern alle bekommen eine 2. 5 Tage à 2-3h (1tag Vormittag und Nachmittag). Zu Hause sollte zusätzlich ein iliasmodul gemacht werden (Aufwand gering!) 4x vormittags 2-3 Stunden, 2x nachmittags 2 Stunden, ein paar kleine ilias Einheiten innerhalb der Woche. Mo-Fr je 1,5-3h pro Tag

Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel klar definiert und auch locker erreicht. Wir konnten die Inhalte und Ziele auch selbst mitbestimmen. • "Erkennen und behandeln von Herz-Kreislaufstörungen". Theorie sehr gut durch problemorientiertes Lernen anhand von Fällen ergänzt. • Lernziel wurde zu Beginn der Woche geklärt und auch erreicht
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Ilias • Vorhanden und sehr gut! (viele Materialien auf Ilias). • Skript mit Überblick zu Beginn. Dann umfangreiche Materialien auf Ilias. Elearning Einheiten auf Ilias. • Folien und Lernprogramm auf Ilias, sehr sinnvolle Lernmaterialien
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr engagierter und studentenfreundlicher Dozent!! • Sehr engagierter und entspannter Dozent. Bringt jeden auf den gleichen Stand. Übertreibt es nicht mit Theorie. • Super entspannt und kompetent
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Kann es weiterempfehlen!! Viel Spaß :) • "Problemorientiertes Lernen anhand von Fällen, auch in Kleingruppen. ""Prüfung"" in der Kleingruppe in der Lernklinik (sehr entspannt, wenn man ein wenig aufgepasst hat). Freie Wahl zwischen EKG oder Echo-Kurs in Kleingruppen; Evt variiert der Ablauf etwas die nächsten Semester. Er will bestmöglich die Ilias Einheiten einbinden. "

Herzklappenerkrankungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über Email eine Woche vorher Wochenplan, verlässlich eingehalten, jedoch Kooperation mit Kardiologischer Gruppe leider nicht gut organisiert. • Prof aus Frankfurt-Höchst
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • "In der Kardiologie 605 auf Station des Katheterlabors. Treffpunkt war immer der selbe und wurde vorher bekannt gegeben Ein Tag Exkursion nach Frankfurt Höchst. • Eher spontaner Ablauf, groben Rahmen mit Seminar am vormittag kam per Mail. Ansonsten eher davon abhängig, was es an dem jeweiligen Tag zu sehen gibt.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Tage von 8:30h- ca. 15Uhr wobei die Gruppe aufgeteilt wurde und so alle Stationen durchlaufen werden konnten • 4 Tage, bis ca 14:00, wobei viel vom eigenem Interesse abhängt. Wenn man keine Lust mehr auf Katheter oder OP hat, kann man auch gehen. • Ein Tag TAVI, ein Tag HKT, ein Tag HTG-OP • Mittwoch: Ausflug nach FRA-Höchst
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel war praktische Einblicke in Untersuchungs und OP-Abläufe zu erhalten. Sehr gut erfolgt. • Erreicht, guten Einblick in Interventionen und Op erhalten; Lockere Atmosphäre!
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine vorhanden
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr cooler Dozent, Chefarzt in ffm Höchst
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Herzrythmusstörungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner war Dr. Torsten Konrad, Oberarzt Rhythmologie. Er hat rund 2 Wochen vorher eine Mail gesendet mit Uhrzeit und Treffpunkt für Montag. • Dr. Konrad, eMail 2-3 Wochen vor der Veranstaltung, gute Organisation per Mail von OA Dr. Konrad • Email mit voraussichtlichem Ablaufplan wurde in der Woche zuvor an alle versendet. Am ersten Tag dann Treffen um 8.15 in der Rhythmologie und Besprechung des genauen Ablaufs. Ansprechpartner war Dr. Konrad, der immer gut zu erreichen war.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • 401K und 605. Täglich 2-3 Std. Theorie und 2-3 Std. Praxis im EP Labor, AF Unit oder der HSK/ICD Sprechstunde. • Gebäude 401K, einzelne Seminare auch in 605 • Gebäude 401k der Ablaufplan wurde am ersten Tag ausgehändigt. • Im Gebäude 401 K und auf der VHF-Unit in der 605. • 401 Konferenzraum
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo.-Do. 9-15 Uhr nur Mo bis Do; bei den Seminar-Veranstaltungen am Nachmittag konnte man gehen, wann man wollte; • Montag bis Donnerstag 4 Tage jeweils von 9-12 und 13-15 Uhr, teilweise aber auch schon früher Schluss • Mo-Do, 9-15 Uhr
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist sinnvoll, vorab die Kenntnisse von EKG und Reizleitungsphysiologie nochmal zu erneuern, weil man sonst nur schwer folgen kann und wenig mitnimmt. Dieses Semester gab es erstmals eine Klausur anstelle des Referates. Aber mehr als machbar! • Vorkenntnisse über EKG und einzelne Herz-Rhythmus-Störungen sinnvoll, um alles zu verstehen • Einblicke in die Rhythmologie zu bekommen die auch über die Theorie hinaus gehen: SM-Implantationen, SM-Abfrage, Katheterablationen, Kardioversionen...
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Folien und mehr als ausreichend für die Klausur • gute Präsentationen • PP-Präsentationen, die auch auf Wunsch bereit gestellt wurden • Gut
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr guter Dozent mit gutem Lehrstil • Dr. Konrad hat die Woche super betreut und hat neben vielen spannenden Einblicken in die Rhythmologie auch mit Lockerheit und Spass versucht die Gruppe für die Rhythmologie zu begeistern.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • "Tolles Wahlfach, interessant gestaltet und mit der Absicht, uns etwas beizubringen, was sinnvoll ist. • Ich kann es nur empfehlen." schriftliche Prüfung am Donnerstag, 12 Fragen, sehr gut machbar (Note 1-2) • Etwas Vorbereitung fördert sicherlich den Lernerfolg. Wissen der Teilnehmer war stark unterschiedlich. • Top Organisation. Toller Praxisteil am Nachmittag und gute theoretische Wiederholungen zu EKG und Rhythmusstörungen am Vormittag • Vorkenntnisse in EKG-Grundlagen von Vorteil

Immunologische Forschung: Immunzellen und deren Funktion in Krankheit und Gesundheit	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Ca. 2 Wochen vorher wurde per Mail ein Skript sowie ein Zeitplan geschickt. Antworten auf Mails bei Rückfragen kamen auch innerhalb eines Tages. Es waren drei Dozenten - einer aus dem Paul-Ehrlich-Institut in Langen, eine aus der Hautklinik, eine aus dem Institut für Immunologie. Sie waren alle sehr nett und hilfsbereit und zudem kompetent.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Montag Exkursion zum Paul-Ehrlich-Institut in Langen (9-16 Uhr). Dienstag Institut für Immunologie (10-17:30Uhr). Mittwoch Hautklinik 9-14 Uhr). Donnerstag frei für die Vorbereitung eines Kurzvortrags. Freitag Hautklinik mit allen Dozenten - Präsentation der Vorträge (9-12 Uhr). Es gab im Voraus einen Ablaufplan per Mail, auf dem jedoch nur die Uhrzeit des Beginns stand, Ende blieb offen, war aber in Ordnung.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> Montag 9-16 Uhr, Dienstag 10-17:30 uhr, Mittwoch 9-14 Uhr, Donnerstag frei (Eigenarbeit), Freitag 9-12 Uhr
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen der Forschungs-/Laborarbeit in der immunologie als Ziel. Anforderung/Anspruch genau richtig, nicht zu oberflächlich, aber auch nicht zu detailliert.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> Es gab ein Skript im Voraus per Mail, aber am Montag auch nochmal in ausgedruckter Form. Es enthielt die Arbeitsanweisungen sowie Präsentationen der Dozenten und war sehr übersichtlich und hilfreich.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Die Dozenten sind sehr nett und kompetent und geben sich wirklich sehr viel Mühe. Sie gehen auch auf die wünsche der Studenten ein - bezüglich Ablaufplan, Pausenzeiten, Arbeitsumfang, Anforderungsgrad. Alles sehr locker und interessant gestaltet.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> Insgesamt war ich sehr zufrieden, die Woche war interessant und hat Spaß gemacht. Man musste als Leistungsnachweis einen kurzen Vortrag zu einem wissenschaftlichen Paper vorbereiten, was aber vom arbeitsumfang und Schwierigkeitsgrad durchaus okay war und auch bei allen sehr gut bewertet wurde . Ich würde das Fach weiterempfehlen.

Impfpräventable Erkrankungen (Schwerpunkt Reise-assoziierte Erkrankungen) Prävention nosokomialer Infektionen-Einführung in die Krankenhaushygienische Praxis	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> angemessen
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> der Titel könnte angepasst werden: mehr Hygiene als impfpräventable Erkrankungen

Infektiologie in Klinik und Labor	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Dr. Kittner war der Ansprechpartner und schrieb uns Ca. Zwei Wochen vorher, dass wir bei ihm im Kurs sind.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Auf Jogustine war schon lange vorher eingetragen, dass man jeden Tag von 9:00-17:00 Uhr hat, das war aber dann doch nicht so. Am ersten Tag bekamen wir einen Stundenplan, aber der wurde noch zweimal verändert... Genauer gesagt verlängert! Insgesamtwar das Fach sehr zeitaufwendig

Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Pflichttage, zum Teil sehr lange • Sehr Zeitaufwendig, außer Freitag jeden Tag bis nachmittags
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel war Infektiologie und darüber haben wir auch viel gelernt (Auf Station, Ambulanz, Zentrallabor, Virologie&Mikrobio-Labor und auch Hygiene); Der Inhalt war sehr umfangreich, wurde am Schluss aber auch nicht geprüft
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Intensivkurs Rheumatologie: Kennenlernen der praktischen Rheumatologie im Rheumazentrum RLP - von der experimentellen Forschung bis hin zur Rehabilitation

Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Ziemlich einfach. Ein Oberarzt hat und betreut. Er gab uns direkt seine Handynummer für den Fall der Fälle. Leider wussten wir nicht von vornherein wie lange wir jeden Tag hatten, nur dass es montags um 8 Uhr losgeht. • Zu Beginn des Semesters gab es eine Mail mit Treffpunkt (8 Uhr morgens in Bad Kreuznach), Ansprechpartner war Dr. Triantafyllias, der sehr nett und sehr bemüht war, dass wir was lernen und uns nicht langweilig wird. Die Organisation war also wirklich gut. • Sehr gut. Email vorab mit oberärztlichem Ansprechpartner
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben eine mail bereits in den Semesterferien erhalten mit der Info wo wir wann montags sein sollen. Sonst hatten wir keine Infos über den Ablauf vorher erhalten. Am ersten Tag bekamen wir eine Einteilung wer wann an welchem Tag ist. • Das Ganze findet in einer speziellen Rheuma-Klinik in Bad Kreuznach statt, man wird in Zweier-Gruppen auf die Bereiche Station im "Akuthaus", Station in der Rehaklinik, Radiologie und in die Krankengymnastik und Ergotherapie eingeteilt und rotiert die ganze Woche einmal durch. Die Tage waren auch wegen der langen Anfahrt (30 min mit der Bahn und dann noch 10-15 min Fußweg) ziemlich lang, außer am ersten Tag ging es um 8:30 Uhr los, es ging dann immer jeden Tag bis ca 15 Uhr/15:30 Uhr. Nachmittags gab es dann immer noch einen kleinen theoretischen Teil. • Am 1. Tag ausgedruckter Plan mit Ablauf
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Tage. Beginn um 8:30 und schluss was variabel von halb 2-4; An sich gibt es eigentlich nur Pflicht, was einem aber durch die entspannte Atmosphäre nicht so vorkommt. Es war immer genug Zeit für eine Kaffeepause. • Es ging von Montag bis Freitag, immer von 8:30 bis ca 15 Uhr, nur am Freitag war schon gegen 13 Uhr Schluss. Durch die etwas längere Anfahrt war man schon ziemlich lange unterwegs. • Täglich alle Tage 8- ca. 15:30
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen waren gut. Ein wirkliches Lernziel gab es nicht, außer möglichst viel mitzunehmen. • Ziel war es, die Behandlung von rheumatologischen Erkrankungen von allen Seiten kennenzulernen, man hat also zum Beispiel an den Trainingsgruppen der Physiotherapie teilgenommen etc., hat also einen guten Rundumblick in den Fachbereich bekommen. • Überblick Rheumatologie. Erreicht

Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Handouts oder so gab es nicht, der Vortrag, den es nachmittags dann gab, war immer sehr gut, nicht zu lang und das wichtigste auf einen Blick.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super nett :) • Alle Mitarbeiter waren sehr freundlich und motiviert und haben sich sehr viel Mühe gegeben. Wenn mal Langeweile auf kam konnte man einfach zu Dr. Triantafyllias gehen, er hatte immer was interessantes zu tun, z.B. Sono oder Kapillarmikroskopie. Die Betreuung war also echt super! • Top fachlich und im Umgang. Sehr engagiert
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Man muss eben nach Kreuznach fahren, was ein wenig nervt. Aber die Züge fahren von Mainz aus jede halbe Stunde und auch wieder zurück und braucht ca. eine halbe Stunde. • Wenn man sich für Rheumatologie interessiert, dann ist dieses Wahlpflichtfach genau das richtige, auch wenn es mit einem ziemlichen Zeitaufwand im Vergleich zu anderen Veranstaltungen verbunden ist. Die Tage waren doch immer ziemlich lang, besonders bei Schwimmbadwetter wie in dieser Woche. Darüber muss man sich eben im Klaren sein. Sonst war es sehr interessant und hat Spaß gemacht.

Kardiologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Via Email gab es einen Stundenplan mehrere Wochen vorher, plus einen kleinen Reminder am Sonntag bevor es losgeht • Wir haben ca. 2 Wochen vor der WPW die Einteilung mit dem Ablaufplan bekommen und wo wir wann zu sein haben. Der Kontakt war nett und die Antworten auf die Mails kamen auch innerhalb von wenigen Stunden.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ablauf stand von vornherein fest • Ca. 2 Wochen vorher bekannter Ablaufplan. Morgens meistens Vorlesungen, nachmittags dann Praxis oder ein weiterer Vortrag. Wir konnten uns aber auch frei bewegen und z.B. ins Sono, Herzkatheter, oder zu den Herzklappeninterventionen gehen, wie wir wollten
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo bis Fr immer mindestens 4-6 Stunden • Montag-Donnerstag von 9-15 Uhr. Gerne länger, wenn man möchte. Freitags von 9-11. Auch dort kann man länger bleiben, wenn einen etwas besonders interessiert. Möglichkeiten sind genügend vorhanden.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • "Lernziel war nicht konkret definiert. Es konnten Vorträge und Praxis eher nach persönlicher Neigung gewählt werden. Fokus in den Vorträgen war auf dem EKG und Herzklappeninterventionen. EKG wurde von Prof. Gori gelesen, Herzklappen von Dr. Hink. Sehr gute und interessante Vorträge und es konnte immer unterbrochen werden, falls spezifischere Nachfragen waren. Es gibt auch die Möglichkeit in der freien Zeit nochmal eigenverantwortlich zu sonographieren, oder in den Herzkatheter zu gehen z.B. Man kann sehr viel nach eigenem Interesse lernen und auch bei Rufdiensten dabei sein. (Also auch mal um drei Uhr nachts im Herzkatheter stehen)"
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab die Folien auf Nachfrage, sind aber eigentlich nichts neues, wenn man das EKG grundlegend verstanden hat und in den Vorträgen aufpasst.

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Mega cooler Typ • Hauptdozent war Prof. Gori. Er ist sehr engagiert und darauf bedacht, dass alle Studierenden das verstehen, was vorgetragen oder gezeigt wird und legt dafür nicht den Fokus darauf, eine bestimmte Stoffmenge durchzubekommen. Er erklärt auch gerne viel im Katheterlabor oder in der Sonographie, wenn die Zeit dazu ist. Prof. Gori hatte oft Rufdienst während der Woche, wurde also zwischendurch mal ins Katheterlabor gerufen, was aber auch kein Problem war, da die Studierenden dann einfach mitgehen konnten und assistieren durften. Sehr angenehme Atmosphäre. Das und dass die Kardiologie mega interessant ist, hat auch für die verhältnismäßig lange Präsenzzeit entschädigt. Man durfte natürlich auch immer länger bleiben, wenn man wollte.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Klinische Angiologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner war Herr Dr. Jörn Dopheide. Er schrieb uns ca. 3 Wochen vor Beginn der Wahlpflichtwoche eine E-Mail mit Informationen zum 1. Tag. • Anfang vom Semester eine Email mit Ort und Zeit
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Woche verbrachten wir im Bereich der angiologischen Ambulanz im 3. OG des Gebäudes 503 und im Herzkatheterlabor. Einen konkreten Ablaufplan bzw. Uhrzeiten gab es nicht, da wir uns spontan Patienten ansahen, die in der Ambulanz erschienen. Wir durften Wünsche äußern, was wir gerne sehen oder machen wollten (z.B. nochmals PTAs anschauen oder bestimmte Krankheitsbilder besprechen/untersuchen). • Angiologie 503 und Herzkatheterlabor 605
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Donnerstag jeweils ca. 9:30 Uhr bis 16-17 Uhr. Freitag war frei. • Mo - Do 9/9.30 Uhr bis 16/17 Uhr
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sollten verschiedene häufige angiologische Krankheitsbilder kennenlernen - sowie untersuchen und "therapieren" können. Besonders toll war die Möglichkeit die Patienten zu schallen und selbst ein Gefühl für die Befunde zu entwickeln. • man darf selber viel Gefäße schallen, top
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab Power-Point-Präsentationen (Kartisisstenose, TVT, PAVK...)
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Dr. Dopheide hat den Kurs wirklich toll geleitet. Dadurch, dass er nicht im Klinik-Alltag eingebunden war, konnte er uns sehr viele Inhalte geduldig vermitteln. Während andere Kurse, die parallel im Herzkatheterlabor waren, von ihrem Dozenten alleine gelassen wurden, erklärte uns Herr Dr. Dopheide jeden einzelnen Schritt und wir konnten kontinuierlich Fragen stellen.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr empfehlenswert. Der Zugewinn an Wissen war enorm - und es hat auch noch Spaß gemacht :)

Klinische Transfusionsmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Infos standen in Ilias und wurden beim ersten Treffen nochmal besprochen
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Stand auch schon in Ilias
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr, 9-max. 12 Uhr Anwesenheitspflicht, 13-16 Uhr Selbststudium ohne Anwesenheitspflicht
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

KoMed - Kommunikation im medizinischen Alltag	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Infos kamen rechtzeitig per Mail mit detailliertem Ablaufplan, Kommunikation war sehr gut, Frau Dr. Gerlach vom palliativmedizinischen Konsil hat Materialien verschickt zum Selbststudium und war immer offen für Rückfragen und eigene Anliegen • Frühzeitig bei Jogustine wann und wo es stattfinden soll, in der Woche vorher auch noch eine E-Mail. • Ansprechpartner war der Dozent, die Infos gabs in der Woche davor.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • alles mit Vorlauf angekündigt, Seminarräume in Palliativstation und Lernklinik, Zeitplan wurde eingehalten • Hauptsächlich in der Lernklinik. • In Seminarräumen. Ablaufplan gabs eine Woche vorher.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo, Di und Do von 9 bis 14 oder 15 Uhr, Do nach Prüfung um 13.30 beendet; Mi kompletter Tag zum Selbststudium, Materialien zum Durcharbeiten wurden zugesandt; Prüfung in Form von Gespräch (10 min) mit SchauspielerIn, Fallvignette wurde vorher ausgegeben • Montags von 9-14:15 Uhr, dienstags 9-13 Uhr, mittwochs frei, donnerstags 9-14 Uhr, freitags frei. Mittwochs was Studentag. • Montag 9-15 Di 9-13 Mi Studentag Do 9-13 Fr Frei
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation im medizinischen Alltag, erarbeitet an eigenen Fällen, Theorie wurde eingebracht aber nicht obligatorisch, Gesprächsführung war sehr frei und persönlich. Eigene Stärken wurden benannt und durften eingebracht und vertieft werden. Feedback war immer hilfreich und konstruktiv • Kommunikation verbessern. Super Umsetzung. Keine langen Theorieeinheiten und sehr alltagsnah, ohne dass man Kommunikationsmodelle anwenden musste. • Bekannt und erreicht.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • per Mail und in Papierform, hilfreich, Bearbeiten war kein Zwang und wurde nicht kontrolliert. Im Unterricht wurden nur eigene Fälle bearbeitet, Kommunikation mit Kollegen, Pflege, Angehörigen, Patienten, ... bis hin zum Thema Sterbender Patient und Krebs- und Todesnachrichten überbringen wurde sehr sensibel und hilfreich behandelt. • ausreichend vorhanden und nach freiem Willen bearbeitbar

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Dr. Gerlach und Frau Mai (Psychologin) haben den Kurs zusammen kurzweilig und interessant gestaltet, immer sehr positiv Rückmeldung gegeben und jeden einzelnen Teilnehmer wertgeschätzt. • 2 Dozentinnen, super nett und interessiert! • Super nette Dozenten, die wirklich engagiert dabei sind und versuchen, das doch eher mit schlechten Vorurteilen behaftete Thema interessant und vor allem gut rüber zu bringen.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Hatte noch nie so eine gute WPW, wer wirklich etwas im Bereich Kommunikation lernen will ist hier absolut richtig, Atmosphäre war immer super angenehm und der Lernerfolg war enorm. Alle Themen werden sehr sensibel behandelt, gleichzeitig werden enorm viele Strategien an die Hand gegeben, um sich in der Situation sicher zu fühlen und souverän aufzutreten. • Auf jeden Fall wählen!!! • In keiner Art und Weise mit ärztlicher Gesprächsführung oder PsychSoz zu vergleichen. Die "Abschlussprüfung" ist zwar auch ein Gespräch mit einer Schauspielpatientin, allerdings wurde hier auch eine tatsächliche Schauspielerin engagiert, die auch gut auf ihre Rolle/n gebrieft wurde. Auch die Situation wirkte nicht so an den Haaren herbeigezogen wie in ärztlicher Gesprächsführung. Obwohl ich eigentlich nicht begeistert von den diversen Pflichtkommunikationskursen war, hatte ich das Gefühl hier wirklich einiges für meine zukünftige Tätigkeit mitzunehmen.

Manuelle Therapie Orthopädischer Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Veit hat eine E-mail zu Beginn des Semesters mit allen Terminen verschickt.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Im Pulverturm Seminarraum 2. Der Ablaufplan war unstrukturiert
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Tage, ca.3h./Tag
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele waren nicht bekannt, es war sehr unstrukturiert und daher hat man nicht viel mitnehmen können.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden, Skript gibt es aufgrund eines zeitlichen Problems vom Dozenten erst nach dem Kurs^^
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Schulze ist recht nett, dennoch sehr auf seine Person bedacht. Ständig sind wir vom Thema abgeschweift und mussten uns seine ganzen Sportpatienten Stories anhören. Es ging viel in der Woche um Selbstdarstellung, wodurch die Motivation gesunken ist.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ich fand es insgesamt schlecht und würde dem Fach eine 4 geben.

Medizin im digitalen Zeitalter	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation super, Daten in Jogustine eingetragen und Mail bekommen, Ansprechpartner war PD Dr. Kuhn • Rechtzeitige Infomail+Vortreffen • Lange in Vorraus alles geplant, Ansprechpartner ist der Dozent selbst, reagiert extrem schnell auf Mails • Die Kommunikation lief über den Dozenten selbst. Zwei Wochen vor Beginn bekamen wir erste Informationen per Email und erhielten das begleitende eBook zur Wahlpflichtwoche. Außerdem trafen wir uns eine Woche vor der Wahlpflichtwoche auf freiwilliger Basis zur kurzen Besprechung des Wochenablaufs. Die Kommunikation war stets freundlich, zuverlässig und zeigte schon vor dem eigentlichen Beginn des WPFs das große Engagement. Rückfragen wurden umgehend beantwortet. Wirklich super!
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernklinik, eine Woche vorher bereits Vorbesprechung, was geplant ist und wie es ablaufen wird • Lernklinik • Lernklinik, seit der Anmeldung bekannt • Der Kurs fand in verschiedenen Räumen der Lernklinik statt. Der Ablauf der Woche war zuvor besprochen worden und außerdem im eBook ausführlich beschrieben.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Do 9.15-11.45, Fr 10.15-12.45 • Mo-Fr, 2,5h • Mo-Fr obligatorisch jeweils 9:15-12:00 Uhr, wobei die Tage angesichts der interessanten Themen fast zu kurz erschienen.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel für jeden Tag wurden zu Beginn des jeweiligen Tages von Studierenden kurz gebrainstormed, Dozenten haben versucht alles mit abzudecken, Lernziel nicht unbedingt Wissenszuwachs, sondern eher Fertigkeiten und Know-how • Lernziele werden im Kurs von den Teilnehmern definiert und alle behandelt, richtig gut! • "Die Basis der Lernziele des jeweiligen Kurstages war klar und verständlich im eBook beschrieben. Das entsprechende Kapitel konnte ohne großen Aufwand am Tag zuvor durchgelesen werden. Zu Beginn des Kurstags wurde auch immer uns Studierenden die Möglichkeit gegeben, eigene Lernziele zum Thementag zu formulieren, die in den Kurstag mitaufgenommen und besprochen wurden. Bei Bedarf gingen die Dozenten auch spontan auf weiterführende oder über das Thema hinausführende Fragen ein und passten ggf. auch ihre Kurseinheit darauf an. Der Dialog zwischen Studierenden und Dozenten stand dabei immer im Mittelpunkt statt die bloße Wissensvermittlung mittels Frontalunterricht."
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • eBook mit kurzem Kapitel zur Einstimmung und Hintergrundinformation für jeden Tag, eBook wird mit Ergebnissen des Kurses "fortgeschrieben" • Es gibt ein eigenes eBook, zu jedem Tag ~4 Seiten Inhalt den man vorher lesen sollte, gut gestaltet! • Lernmaterialien waren das ausführliche und toll gestaltete eBook und die Kommunikationsplattform "Slack" zum Austausch und der Darstellung von Ergebnissen der Kurstage. Auserdem im weiteren Sinne auch einige Apple Watches, die die KursteilnehmerInnen zur Erprobung von "Self Quantification" ausleihen und zwei Tage ausprobieren durften. Im Kurs selbst wurden viele verschiedene Lernmaterialien verwendet (iPads, 3D Brille, da Vinci Roboter,...)

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • super Dozent, der sieht, was in der Lehre schief läuft und sich für eine bessere Lehre einsetzt • Sehr motivierter Dozent und super durchorganisiertes Wahlpflichtfach • Noch nie so einen unglaublich motivierten Dozenten gehabt! • Es hat mich umgehauen, wie gut Lehre sein kann und wie viel eine zusätzliche Ausbildung in Didaktik ausmacht! Prof. Kuhn und das ganze Team sind überaus motiviert und haben selbst Spaß an dem, was sie machen - das war sehr ansteckend und hat eine tolle Arbeitsatmosphäre geschaffen.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • gibt viele Einblicke, Ausprobieren eines DaVinci-Simulators, einer virtuellen Laparoskopie, Gespräch mit Entwicklern einer Gesundheitsapp, sehr abwechslungsreich, von Technik bis Ethik für jeden etwas dabei • Bestes WPF ever! Einmal mit Profis gearbeitet! • Lehre wie es sein sollte. Man wird als student ernst genommen und bestimmt mit was gemacht wird. Super Woche, kann man wirklich nur allen nahelegen! • Absolut empfehlenswert! Wer gute Lehre, tolle Dozenten, Innovation und ein außergewöhnliches Wahlpflichtfach erleben will, sollte dieses Fach wählen!)

Moderne Schwerpunktversorgung (Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch in 26452 Sande)	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Beginn des Semesters bereits eine E-Mail erhalten mit allen wichtigen Informationen. • per E-Mail, alles rechtzeitig vorher bekannt
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan hat sich zwar kurzfristig krankheitsbedingt geändert aber nicht verschlechtert. • in Sande, Ablaufplan kam per Mail
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Im Verhältnis wohl eher viel, jeden Tag von 08:00 bis ca. 15:30 aber dabei nicht langweilig oder ermüdend • mo-frei 8-16 Uhr (manchmal auch nur bis 15.30 Uhr, am Freitag bis 14.30 Uhr)
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • wie ein Innere-Kurs, verschiedene Schwerpunkte der Inneren wurden behandelt (Gastro, Kardio, Rheuma, Onko, Notfallmedizin)
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden Themenbezogenen Lernmaterialien ausgegeben die hilfreich sind • teilweise kleine Handouts, brauchte man aber nicht unbedingt ;)
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • super Typ! Professor, dem Lehre wirklich am Herzen liegt, genau wie dem Rest des Teams!!!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Woche kann man nur empfehlen. Natürlich ist das Sommersemester prädestiniert für eine Woche an der Nordseeküste, man findet aber sicher auch im Wintersemester etwas vor Ort. Wenn die Mobilität mit dem Auto verfügbar ist, sollte man die vor Ort auch nutzen. • perfektes Wahlfach, wenn man Lust hat was zu lernen und dazu einen Kurzurlaub an der Nordsee genießen will ;) das KH übernimmt Anfahrt, Verpflegung und Unterkunft. Es gibt genug Freizeit, sodass man auch die Umgebung genießen kann. Viel Patientenkontakt. Sehr familiäre Atmosphäre, man wird nahezu allen Leuten im KH vorgestellt, darf sich alles ansehen, alle waren motiviert uns was beizubringen. Lohnt sich definitiv!!!! eine Woche an der Nordseeküste, man findet aber sicher auch im Wintersemester etwas vor Ort. Wenn die Mobilität mit dem Auto verfügbar ist, sollte man die vor Ort auch nutzen.

Molekulare Diagnostik in der Tumorphathologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Anmeldung regulär über Jogustine. Danach bis kurz vor der wahlpflichtwoche keine weiteren Infos. Achtung: bei Jogustine steht eine falsche Ortsangabe! Per email kommt aber vom studierendensekreatariat der patho die wichtigsten infos. Auch auf der instutshomepage sind die Angaben richtig.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> (Fast) jeden Tag einen anderen Dozenten. Man erfährt erst am Tag selbst, was behandelt wird und wie der Ablauf ist. Das macht das ganze spannend bis zum Schluss. Eine konkrete Vorbereitung ist auch nicht notwendig. Mit Interesse kann man sich mit den Dozenten alles erarbeiten. Der Ablauf ist super abwechslungsreich! Vom mikroskopieren über die makroskopische Beurteilung der Präparate bis hin zur Laborarbeit bekommt man einen Einblick in alle Arbeitsschritte. Super!
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> Man startet circa zwischen neun und zehn Uhr und arbeitet bis circa vier Uhr.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> Das Lernziel war der genauere Einblick in die Arbeit eines Pathologen sowie der Fokus auf bestimmte Entitäten. Am Ende des Tages hat man immer einen erkenntnisgewinn mitnehmen können!
Wie waren die Lernmaterialien?	--
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Alle Dozenten sehr nett und engagiert.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> Absolut zu empfehlen! Durch die kleine gruppengröße ist das arbeiten sehr angenehm und unkompliziert. Man kann jederzeit fragen stellen und so möglichst viel für sich mitnehmen.

Naturheilverfahren in der Allgemeinmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Gute Kommunikation, frühzeitiges Bescheid geben bzgl. Terminen Per Mail wurde uns Anfang des Semesters eine ausführliche Nachricht gesandt was wann statt findet. Die Kommunikation war problemlos und immer einfach. Alles lief über das Institut für Allgemeinmedizin
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> frühzeitig Mail bzgl. Zeiten und Daten "Am Pulverturm, Exkursionen nach Karlsruhe und in den botanischen Garten. Wir wussten durch die Mail am Semesteranfang schon einiges und am Montag wurden alle Details nocheinmal besprochen"
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> 5 Tage, an 4 Tagen: je 2 Stunden, 1 Tag: 8 Stunden (Ausflug nach Karlsruhe) Wir hatten jeden Tag ein kleinen Teil, es war alles überschaubar von der Zeit. Mittwoch haben wir eine Tagesexkursion gemacht. Sonst war der Aufwand überschaubar.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> Es war klar, dass es um eine Übersicht geht. Der Schwerpunkt lag im Endeffekt bei Phytopharmaka. Die Anforderungen waren moderat und leicht zu erreichen.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> Keine vorhanden, q12-Skript durchaus anwendbar An Material haben wir wenig gehabt. Es gab einige PP Folien, Anwendungsmaterialien und von unserem Exkursionsziel einige Prospekte. Mehr hat es meines Erachtens auch nicht gebraucht
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Er ist ein wenig speziell, aber sehr engagiert und interessiert. Vorallem möchte er den Studenten auch etwas mitgeben
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein sehr entspanntes Wahlfach bei dem man trotz geringem Aufwand einiges mitnehmen kann, wenn es einen interessiert

Neonatologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab eine Mail rechtzeitig vor Beginn der WPW, die Startzeit und Ort des ersten Tag enthielt.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Rotation auf der Stationen PNI, A1 und Kinderzimmer. Der Ablauf entsprach eher einer Famulatur als eines WPF.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr 7:20-15:30. Keine festen Unterrichtseinheiten, man wurde einer der drei Stationen zugeteilt und dort hospitierte man den Stationsärzten.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel war unklar. Wissensgewinn nur mit guten neonatologischen Vorkenntnissen oder viel eigenständiger Recherche möglich.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stationsärzte waren bemüht, uns viel zu zeigen, zeitlich aufgrund ihrer Arbeit aber sehr eingespannt.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Das WPF gibt einen Einblick in ein sehr interessantes Feld der Medizin. Es sollte allerdings eher als Kurzfamulatur angesehen werden, es gibt keine expliziten Seminare oder Materialien zum Eigenstudium vorab. Wahrscheinlich ist es auch das einzige WPF mit einer 40h Woche. Die Arbeit auf den Stationen kann wirklich Spaßig sein, entsprechende Eigeninitiative vorausgesetzt, sonst läuft es eher auf eine Hospitation hinaus, bei der der 8h Arbeitstag schnell mal sehr lang werden kann. Prüfung erfolgt am Ende in Form eines kurzen Referates in dem ein Fall samt Krankheitsbild vorgestellt werden soll.

Nephrologie in Forschung und Klinik: Pathophysiologie und Therapie von Nierenerkrankungen einschließlich der Nierentransplantation	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Lutz selbst ist der Ansprechpartner und hat sich gut um uns gekümmert, man muss allerdings ab und an auf ihn warten.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • "Treffen auf der Dialysestation oder in der Ambulanz um 8 oder halb 9, wurden zu zweit einem Arzt zugeteilt, Stationspraktikum dann bis 11; Anschließend Theorie und an einem Tag Sonokurs; Ende zwischen 13.30 und 14.30" • Den Plan hat er uns am ersten Tag mitgeteilt. Jeder war einen Vormittag in der Ambulanz, einen auf der Dialysestation und einen auf der normalen Station (in Zweiergruppen). Im Anschluss gab es immer noch eine kurze und interessante theoretische Einheit von Prof. Lutz persönlich. Alle betreuenden Ärzte geben sich Mühe viel zu erklären und waren sehr nett.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Freitag; 8.00-13.30 Pflicht • 5 Tage, ca. von 8:00 bis 14:00 mit einer halbstündigen Pause
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • das Ziel war, einen Einblick in die Nephrologie zu bekommen. Dies wurde erreicht. • "Es ist beschränkt auf wichtige Themen wie akutes Nierenversagen, chronisches Nierenversagen, Glomerulonephritiden, Nierenersatztherapie inklusive Nierentransplantation. Kompliziertere Seltenheiten beispielsweise aus der Gruppe der Autoimmunkrankheiten werden eher nicht besprochen. Man lernt die Basics zu häufigen Erkrankungen und lernt sie zu verstehen, wie man es nicht im Lehrbuch findet (z.B. Elektrolythaushalt).
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • "Die Folien der Theorieanteile wurden verschickt, allerdings waren diese zu ausführlich für die 5 Tage. Der Theorieteil hat trotzdem geholfen, Wissen über nephrologische Themen aufzubauen • Es werden hilfreiche ppt-Folien zur Verfügung gestellt.

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Alle betreuenden Ärzte waren sehr motiviert. • Super freundlich, bemüht, erklärt gut und gerne.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ich fand das Wahlpflichtfach gut organisiert und da wir nur 6 Studenten waren, gab es eine sehr gute Betreuung für uns. • Ist für jeden, der sich für Innere Medizin irgendeiner Art interessiert sicher ein hilfreiches und spannendes Wahlpflichtfach.

Neurochirurgie (Virtuelle Neuroanatomie - Gehirntumore - Aneurysmen - Trauma - Hydrozephalus - Wirbelsäule - Virtuelle OP Planung)	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Bisschen wenig vorinfos, stand nur was vom letzten Semester bei jogustine • Informationen sehr lange im Voraus bei jogustine. Jedoch vollkommen falsch.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Neurochirurgie, op • In der 505
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Donnerstag 7.45-16.00, Freitag bis 11.. im Vergleich zu anderen echt zu viel • Mo-Do 7:45-16:00 und Fr 7:45-12 • Jeden Tag 8- 9 Stunden Pflicht, einmal 30 min Pause
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in neurochirurgie,
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Folien wurden versprochen, jedoch nicht vor der mündlichen Prüfung rausgegeben • Folien, 3D Simulation, wirkliche ops
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super nett, erklärt gut und sehr gerne
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Echt viel mitgenommen, war aber auch eine sauer anstrengende Woche

Neurodegeneration und Neuroprotektion	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • TOP, 5 Wochen vorher per E-Mail benachrichtigt und in ILIAS hochgeladen.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Anästhesie-Bib, 505
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage a vier Stunden. Mittwoch frei zum Selbststudium, Freitag frei.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • TOP, alles erreicht
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • TOP
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • TOP
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • TOP

Organspende	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Kommunikation, man vorher einen Stundenplan bekommen der schon sehr detailliert war, organisiert wird das ganze von Frau weinmann menke, der transplantationsbeauftragten der Uniklinik.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • "3 tage Uniklinik ; 2 tage bei der Deutschen Stiftung Organtransplantation in Bretzenheim "
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • "5 Tage, 2x von 9:30-12; 3x von 10- ca 14:30"
Wie war das Lernziel?	-/-

Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Super Fach, besonders die tage bei der dso sind klasse, man lernt viel neues, allerdings ist alles Theorie!

Pädiatrische Infektiologie und Impfungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir wurden durch einen bestimmten Arzt sehr gut betreut. Zum Ablauf bekamen wir zwar erst ein paar Tage vorher eine Email, aber in der Woche an sich hat er auch immer wieder nach uns geschaut, dass auch alles nach Plan verläuft. Ist halt schwierig, alles zeitlich zu managen, wenn nebenher noch der normale Klinikalltag weiterläuft ;-)...
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • s.o.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt haben wir alle fünf Tage ausgenutzt, jeweils von ca. 8:30 Uhr bis 13:00/15:00 Uhr. Gleich zu Beginn der Woche hat er uns erzählt, dass er keine Anwesenheit kontrollieren würde, das alles also auf freiwilliger Basis sieht ;-)...
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Man hat auf jeden Fall einen sehr guten Einblick in das Themengebiet erlangt und auch so für sich viel mitgenommen...
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • An sich gab es eigentlich nicht explizit etwas, womit man lernen hätte können, aber ab und zu hat er uns auch was ausgedruckt...
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr sympathisch ;-)...
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Nur weiterzuempfehlen ;-)...

Palliativ- und Hospizarbeit	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Jeden Tag, Freitags die Prüfung
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Paper vorbereiten und vortragen- dies nahm sehr viel Zeit in Anspruch
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenten sind sehr bemüht, 1:1 Betreuung
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsvoll, man ist sehr ausgelastet in der WPW

Pneumologische und allergologische Diagnostik	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Kuhlee oder Prof. Buhl, 2 Wochen vorher bekommt man eine Mail. Auch auf Ilkum wird der Plan für die Woche veröffentlicht.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan seit Beginn des Semesters auf Jogustine einsehbar

Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Wahl der Studenten kann die Klausur schon Donnerstags geschrieben werden, sodass der Freitag frei ist. tägl. nicht mehr als 4h, eher weniger • 4 Tage, ca. 3-5h
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • nur grob dem Ablaufplan der Woche zu entnehmen, auf jeden Fall erreicht.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • gab keine, auch nicht nötig, da vieles Hands on ist
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Buhl ist wirklich daran interessiert, einem was beizubringen und die Freude an der Pneumologie zu vermitteln. Auch die anderen Dozenten waren super nett und motiviert • Dozenten sehr bemüht Wissen zu vermitteln
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine Klausur, die auch nicht ganz einfach ist, aber dadurch ist man motiviert, die Woche über wirklich aufzupassen und so nimmt man sehr viel mit. Auf jeden Fall weiterzuempfehlen! Viel praktischer Zugang (Bronchoskopie, Spiroergometrie etc.) • wirkliche Kleingruppen, viel Praxis

Praxis der Hämatologie/Onkologie/Hämostaseologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation durch Prof. Wölfel (III. Med.), Folien gab es per e-Mail von den jeweiligen Dozenten (Proff. Heß, Wölfel, Theobald, Dr. Munder) im Anschluss an die Theorieeinheit morgens.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Der Stundenplan wurde ca. eine Woche vor Beginn der Veranstaltung in Ilkum hochgeladen. • Theorieeinheit in der 302UG, Interventionen/Patienten auf Station. Ablaufplan erschien irgendwann auf Ilias oder Ilkum.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wahlpflichtfach hat an 4 Tagen im Gebäude 302 und 605 stattgefunden. Beginn war morgens um 8:15 und es ging bis 12:45. Nachmittags war die Veranstaltung dann freiwillig. Man konnte sich die Tumorboards und auch die Röntgenschau anhören. • Mo-Do vormittags Anwesenheitspflicht (Theorieeinheit, Intervention (ZVK, KMP etc.), Patient), freiwillig Rentenkonferenz /Tumorboard nachmittags, Freitag eine halbe Stunde mündliche Prüfung
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel war im Prinzip der Inhalt der Folien (Fokus lag auf dem Grundverständnis ausgewählter Krankheitsbilder, für eine 1 mussten dann aber auch einige Details gewusst werden)
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Teilweise waren die Folien sehr gut zu den Vorlesungen, teilweise waren sie aber auch nicht sehr hilfreich, da sehr viele Studien enthalten waren, die nicht geprüft wurden. • Folien waren ziemlich gut
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Wölfel gibt sich viel Mühe dass alles glatt läuft, v.a. im Bezug auf die Interventionen auf Station. Die anderen Dozenten waren auch gut.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn man ernsthaft Interesse an Hämatoonko hat ist das Fach sehr zu empfehlen, da man viel lernen kann. Wenn man die Woche aber mit so wenig Aufwand wie möglich hinter sich bringen möchte ist davon abzuraten.

Psychopharmakologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Per Mail mit der Dozentin direkt bzw der Sekretärin, es gab ein ausreichendem Abstand eine Mail mit der Frage der Terminverlegung und der Bestätigung dieser (ca 3 Wochen vorher) • Die sehr engagierte Dr. Dreimüller aus der Psychiatrie. Kommunikation war problemlos.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • In der 920,Ablaufplan wurde am 1. Tag bekannt gegeben • Klinik und Poliklinik für Psychiatrie. Eine Mail erreichte alle TeilnehmerInnen mehrere Wochen vor der WFW. Terminänderungen frühzeitig bekanntgegeben.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Tag von 9-16, einer von 9-13 einer von 13-16. Die Termine und Zeiten waren ab Semesterstart unter Jogustine einsehbar - absolut fair • Dienstag (6h), Mittwoch (3h) und Donnerstag (4h). Zum Schluss Leistungsnachweis in Form einer Medikamentenanamnese eines Patienten, die man auf einer Station erhoben hat. Per E-Mail einreichen, eine Woche später kam das Feedback. Alles problemlos!
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel erreicht. Erstlinienmedikation bei psychiatrischen Erkrankungen übersichtlich und verständlich dargestellt.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein paar Arbeitsblätter und Infoblätter zu Kommunikation und Gesprächsführung.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> •
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wärmstens zu empfehlen! Insbesondere, wenn man sich für das Fach interessiert.

Schwierige Gesprächssituationen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen lediglich in Jogustine, aber hier korrekte Angabe von Ort und Zeit plus kurze Zusammenfassung des Inhaltes
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • "Kl. Hs Psychiatrie • • Theoretische Grundlagen von psychiatrischen Notfällen, Gesprächsführung und Deeskalationsmanagement plus praktische Übungen "
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • "Mo-Fr, 9-12h Pflicht • Freiwilliges Begleiten des Dozenten bei psychiatrischen Konsilen und in der Ambulanz "
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • "Im Vorfeld in Jogustine kurz umrissen • Anforderungen vollkommen ok • Lernziel erreicht "
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> •
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr engagiert, super freundlich und kollegial
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Klausur. Nur eine kurze schriftliche Analyse eines Gesprächs

Spezielle Anästhesiologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Oberarzt der Anästhesie (war jederzeit gut erreichbar) • Email von Frau Ernst ca. 1 Woche vorher, dass man davon ausgehen soll, dass das WPF die ganze Woche geht • Email von Frau Ernst, circa 2 Wochen vorher, allerdings mit keinem genauen Ablaufplan • Zwei Wochen vorher E-Mail von Frau Ernst mit dem 1. Termin, den Rest am ersten Kurstag organisiert.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan erst am ersten Tag bekannt...würde alles innerhalb schon bekannter Räumlichkeiten abgehalten • "Ablaufplan am ersten Tag erhalten.; Anästhesie Bib; Montag 1 Stunde; Dienstag Selbststudium; Mittwoch Vortrag + anschließend Airwayworkshop (alles von 10 bis 14 Uhr) • Bibliothek der Anästhesie, OP, Erstellen einer Präsentation" • 505, 2. OG und im OP (Geb. 102) alles rechtzeitig bekannt gegeben
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage, max. 4h, mit Referat in 4er Gruppe (super) • "Montag 1 Stunde; Dienstag Selbststudium; Mittwoch Vortrag + anschließend Airwayworkshop (alles von 10 bis 14); Donnerstag ab 7:30 Uhr OP - Tag bis 12 Uhr, anschließend bis 13 Uhr Bewerbungstraining; Freitag frei" • Montag kurze Einführung, Dienstag selbstständiges Arbeiten an Präsentation, Mittwoch Vorstellung der Präsentationen und Airway Workshop, Donnerstag OP (Alles in allem recht viel Freizeit und gute Pflichtteile) • 4 Tage à 2-5h, drei Tage Pflicht, ein Tag "selbstständiges" Arbeiten
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Klar definiert (Vortrag in 4er Gruppe und Benotung durch Kommilitonen) • nicht bekannt, Anforderung okay. man musste einen Vortrag halten • Gut • Vorab zugewiesenes Referatsthema + praktischen Teil
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Gut • Sinnvoll, Studien teilweise in englisch • Es wurden Quellen für die Präsentation gestellt • Kamen per Mail, haben für alles gereicht
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super, war sehr bemüht und interessiert uns sein Fach näher zu bringen • Top • Hat Spaß gemacht • Sehr freundlich und entgegenkommend, respektvoller Umgang, Dozent hat sich wirklich für uns interessiert
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Perfektes WPF, 1+ • Klasse Woche, v.a. entspannt • Kann ich nur empfehlen! • Klare Empfehlung!!

Umgang mit ethischen Konflikten in der klinischen Praxis – Entscheiden und Handeln am Krankenbett	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Super verlässlich
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Pulverturm, stand alles lange vorher in Jogustine
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage, jeweils ca 2-3 h
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, es wurde eine Art Skript verteilt
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super nett!!!!!!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Absoluter Geheimtipp

Wahlpflichtfach Notfallmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Schon am Anfang des Semesters gab es eine Organisationsemail vom Sekretariat. Während der ersten Wochen dann genauere Infos inklusive Ablaufplan usw. • Frühzeitige Infos durch Fr. Ernst. Top • Gut; Frau Ernst; Anästhesie; E-Mail • Kommunikation lief über Frau Ernst (Sekretariat Anästhesie) alle wichtigen Infos kamen per email • Ich hatte leider etwas Probleme meine gekaufte Skript zu erhalten. Das lag aber nicht an der Uni sondern am ERC! • Ansprechpartner war Fr.Ernst (Studiensekretariat) und Hr. Dr. Lott.; Infos gab es ca.3 Wochen vorher mit Infos und zeitlichem Rahmen sowie Hinweise auf die Möglichkeit ein Zertifikat zu erlangen • Per EMail wurde zu Beginn des Semesters alles wichtige kommuniziert. • Frau Ernst schreibt mind. 2 Wochen vorher alle Details per e-Mail!
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • In der 305. 3 Blöcke pro Tag mit einer Pause • Gb. 305; • Alles geregelt, Plan war einen Monat vorher bekannt • Ablaufplan wurde vorher per Mail rumgeschickt. • Im Haus 305 • Es fand im Gebäude 305 statt; Zeitlicher Rahmen war 3 Wochen vorher bekannt; Detaillierter Stundenplan ca 1,5 Wochen vor Beginn. • SO • Geb. 305; Ablauf in kleingruppen a 6 Personen organisiert nach Plan.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3x jeweils ca. 4-5 Std. vor- oder nachmittags • Mo.-Mi. je 4h also insg. 12 h. • Mo-Mi, fünf Stunden (entweder Vor- oder Nachmittag) ; alles Pflichtanteile • Drei Tage Montag bis Mittwoch entweder 8-12 Uhr oder 13-17 Uhr. Leute, die ein Zertifikat wollten, haben vorher Zugang zu einem online Skript bekommen. Dieses sollte Zuhause durchgearbeitet werden. • Von Montag bis Mittwoch immer drei Stunden • Von Montag bis Mittwoch entweder im Vormittagskurs von 8-12 Uhr oder im Nachmittagskurs von 13-17 Uhr; Donnerstag und Freitag frei • Drei Tage • 3 Tage von 8-12 oder (!) 13-17 Uhr. • Montag bis Mittwoch jeweils 4 Std pro Tag

Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Realistisch und von allen erreicht • ILS, Anforderungen ok, alles verständlich und machbar • Kurs war auf ILS Niveau, es wurde aber von fast null beim basic life support gestartet und dann kam nach und nach der Rest dazu. Eine Prüfung gabs nicht, normal mitdenken und mitarbeiten hat gereicht. • Super • Lernziel bekannt und erreicht
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Training an Puppen. • Ein Skript online (ca 180 Seiten) sollten vorm Kurs gelesen werden, ist aber leicht zu lesen • Skript war super, allerdings recht umfangreich • Es gab ein Skript • ILS Skript per Zugang zur erc-Seite in jeglichen Sprachen verfügbar!
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super nette und entspannte Dozenten! • Motiviertes und kompetentes Dozententeam • Alle ganz lieb und nett • Lockere, entspannte Atmosphäre, nette Dozenten und kostenloser Kaffee • Alle Dozenten waren sehr nett und locker • Super strukturiert und vorbereitet
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz und knackig, mega gut strukturiert, extrem brauchbarer Inhalt. Hammer WPF! • Es gab Kaffee und Getränke. Ich empfehle das Wahlpflichtfach sehr! Durch die Praxis habe ich viel gelernt und konnte an meinen Unsicherheiten in stressigen Situationen arbeiten • Jederzeit wieder • Sehr empfehlenswert. Auch für Rettungsdienstler!

Was muss man aus der Kardiologie/Angiologie wissen? EKG, Echo, Duplex etc.	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • geb 605, ca eine woche vorher bekannt durch persönliche mail
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • montag bis donnerstag 9-16 uhr
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • sehr unstrukturiert und die praktischen einheiten unorganisiert
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-